



Sammlung Theaterzettel

Mamselle Tourbillon

Kraatz, Curt

1905-11-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Neues Theater im Rosengarten.

Sonntag, den 5. November 1905.

Mamselle Tourbillon.

Schwank in 3 Akten von Curt Kraatz und Heinrich Stobitzer.
In Scene gesetzt von Regisseur Emil Hecht.

Personen:

Paul Roland, Komponist	Alexander Kökert.
Aurelie, seine Frau	Hanna v. Rothenberg.
Lebardieu, Chokolade-Fabrikant	Emil Hecht.
Claire, seine Frau	Julie Sanden.
Gaston, beider Sohn	Gustav Kallenberger.
Liane	Toni Wittels.
Ravelin, Oberst	Hans Godeck.
Blanche, seine Frau	Lene Blankenfeld.
Serignan, Leutnant	Alfred Möller.
Dubois, Sergeant	Karl Neumann-Hoditz.
Bennoit, Gefreiter	Hans Ausfelder.
Charlotte, Dienstmädchen bei Roland	Tina Heinrich.
Ein Polizist	Georg Harder.
Milli	Lina Anthes.
Fifi	Anny Brickmann.
Eine Schildwache	Bruno Hildebrandt.
Erster Rekrut	Adolf Froböse.
Zweiter Rekrut	Karl Welde.

Soldaten.

Der erste Akt spielt in Paris, der zweite und dritte in einer kleineren Garnisonstadt bei Paris.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ende 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) 3.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) " 3.50 " "	2. " " " " 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung 2.50 " "	3. " (Sitzplätze) 1.50 " "
2. Reihe 2.— " "	4. " " " " 1.— " "
3. Reihe 1.— " "	5. " (hinterer Raum) —.50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry, Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 Uhr und zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen ausser dem Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, sowie beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Eck Fridrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater. Nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr. 2. Nachmittagsvorstellung.

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster

Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Im Hoftheater. 14. Vorstellung im Abonnement B.

Die Hugenotten.

Grosse Oper in 5 Abteilungen von Scribe. Musik von G. Meyerbeer.

Montag, den 6. November 1905. Im Hoftheater. 14. Vorstellung im Abonnement A.

Der Graf von Charolais.

Drama in 5 Akten von Richard Beer-Hofmann.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.